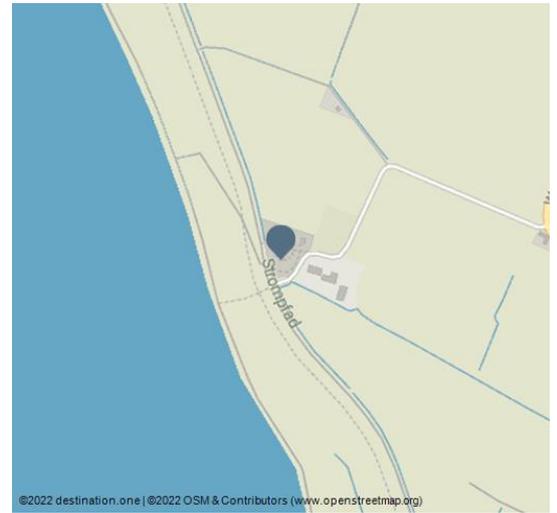




Ochsenturm in Imsum

Historische Stätte

Ochsenturm.jpg - © Arkadiusz Rojek



Nördlich von Bremerhaven erhebt sich hinter dem Weserdeich der Ochsenturm. Der Turm wurde zunächst aus Feldstein errichtet und um 1500 mit Backstein erhöht. Der ehemalige Kirchturm gehörte zu einer zu Beginn des 13. Jahrhunderts errichteten Feldsteinkirche. Die Kirche brannte um 1875 durch einen Blitzschlag nieder. Während die eingefallenen Teile abgetragen wurden, blieb der Turm als Seezeichen erhalten.

Der denkmalgeschützte Turm wurde im 20. Jahrhundert restauriert und bietet Besuchern heute ein interessantes Ausflugsziel. Er dient vor allem als ideale Aussichtsplattform. Wer die Holztreppe im Innern des Turms erklimmt, wird mit einem hervorragenden Blick über die Weser und das Watt belohnt. Bei guter Sicht kann man auch kilometerweit entfernte Schiffe erkennen.

Der Sage nach verdankt der Turm seinen Namen den damaligen Bewohnern der umliegenden Dörfer. Die Dorfbewohner sollen sich uneins über den Standort der gemeinsamen Kirche gewesen sein. Um sich dennoch auf einen Standort einigen zu können band man zwei gleichstarke Ochsen zusammen und ließ diese laufen. Die Kirche sollte dort errichtet werden, wo die Tiere sich zuerst niederlegten.

Merkmale:

Zahlungsmittel

kostenfrei

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Sonntag	09:00 - 18:00

Adresse:

Hof Imsum Am Ochsenturm 1
27607 Geestland - Imsum

Autor:

Cuxland-Tourismus
info@cuxland.de

Organisation:

Cuxland-Tourismus
<https://www.cuxland.de/>
info@cuxland.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/tTtjf>

Quelle: destination.one

ID: p_100076347

Zuletzt geändert am 15.04.2024, 07:55





Schild Ochsenturm.jpg - © Arkadius Rojek

Ochsenturm von oben.jpg - © Arkadius Rojek

Ochsenturm Imsum; Cuxland - © Florian Trykowski, Cuxland-Tourismus

Ochsenturm Imsum, Aussichtsturm; Cuxland - © Florian Trykowski, Cuxland-Tourismus

Ochsenturm Imsum, Überrest einer mittelalterlichen Kirche; Cuxland - © Florian Trykowski, Cuxland-Tourismus

